

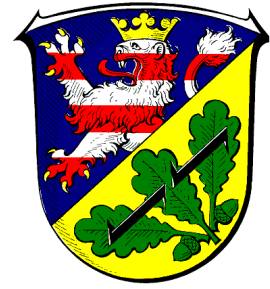
Landkreis Kassel

Ausschuss für Soziales

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 11.11.2014



Niederschrift

der 17. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales
(Wahlzeit 2011 - 2016)

am Dienstag, 04.11.2014
von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21, Kreishaus, Großer Sitzungssaal

I. Zu der heutigen Sitzung wurden mit Schreiben vom 16.10.2014 schriftlich eingeladen:

- die Mitglieder des Ausschusses für Soziales
- der Herr Kreistagsvorsitzende
- die Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
- die Mitglieder des Kreisausschusses
- Vertreter/innen der Fraktionen nach § 62 (4) Satz 2 HGO
- die Vertreterin des Ausländerbeirates
- der Vertreter des Seniorenbeirates

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 23.10.2014 in der Tageszeitung „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“ – Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen – öffentlich bekannt gemacht.

II. An der Sitzung nehmen teil:
Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

III. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 15:00 Uhr von der Vorsitzenden, Frau Uta Erdmann, eröffnet.

Sie stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

- TOP 1 Demokratische Partizipation und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Kassel im Bereich der politischen Willensbildung
Vorlage: 2014/1254**
- TOP 2 Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2014 betr. „Kommunen adäquat bei der Unterbringung von Flüchtlingen unterstützen“
Vorlage: 2014/1217/1**
- TOP 3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.09.2014 betr. Wohnraum für Asylsuchende
Vorlage: 2014/1263**
- TOP 4 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

**TOP 1 Demokratische Partizipation und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Kassel im Bereich der politischen Willensbildung
Vorlage: 2014/1254**

Vorbemerkungen:

Frau EKB Selbert stellt den Vorschlag zur Demokratischen Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Kassel vor. Frau Scherer und Herr Soltau stehen für Fragen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0
Kenntnisnahme:	

Beschlussfassung:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende politische Partizipations- und Teilhabemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu beschließen:

1. Gemäß den in den §§ 4c und 8a Hessische Landkreisordnung formulierten Beteiligungsgeboten erhalten bis zu jeweils zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter des Kreisschülerrats Anhörungs-, Vorschlags- und Rederecht in den Kreistagsausschüssen für
 - Bildungswesen und Kultur und
 - Soziales.

Es wird ferner angeregt, den o.g. Vertreterinnen bzw. Vertretern

- in der Schul- und Bildungskommission
- im Jugendhilfeausschuss sowie in den Jugendhilfefachausschüssen für
- Jugendhilfeplanung und -entwicklung
- Jugendförderung und Jugendbildung

ebenfalls Anhörungs-, Vorschlags- und Rederecht einzuräumen.

2. Jede der im Kreistag vertretenen Fraktionen benennt einen kinder- und jugendpolitischen Sprecher oder eine Sprecherin. Fraktionslose Mitglieder des Kreistages können sich gleichermaßen als Sprecherinnen und Sprecher bereit erklären. Diese Sprecherinnen bzw. Sprecher bilden den „Arbeitskreis der jugendpolitischen Sprecher“, der unmittelbarer parlamentarischer Bezugs- und Ansprechpartner für den Kreisschülerrat ist. Der Arbeitskreis befasst sich mit Anliegen und Forderungen,

die von Kindern und Jugendlichen über den Kreisschülerrat an ihn herangetragen werden.

Von der Befassung durch den Arbeitskreis können nur Anliegen und Anträge ausgeschlossen werden, die die Kompetenz des Kreistages nicht berühren.

3. Der Kreisausschuss des Landkreises Kassel veranstaltet bis zu zwei Mal jährlich ein offenes Kinder- und Jugendforum, wenn aus Sicht des Kreisschülerrats ein aktueller politischer Informations- und Diskussionsbedarf, bezogen auf Anliegen junger Menschen im Kreis besteht und dies rechtzeitig angemeldet wird.
4. Eine projektorientierte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei allen in der Verantwortung des Landkreises Kassel zu realisierenden und die Interessen junger Menschen berührenden Vorhaben wird angestrebt, bevor Verwaltungshandeln Tatsachen schafft. Hierzu gehört beispielweise auch die Gestaltung von Schulgebäuden. Ziel ist die Verankerung einer Beteiligungskultur mit Kindern und Jugendlichen über den demokratisch legitimierten Kreisschülerrat als allseitiger Ansprechpartner.
5. Der Partizipations- und Beteiligungsprozess wird vom Fachbereich Jugend, Fachdienst Jugendförderung und Jugendbildungswerk, in enger Abstimmung mit dem Kreisschülerrat begleitet und koordiniert. Der Fachdienst dient hierbei als primärer Ansprechpartner, unterstützt den Kreisschülerrat aber auch technisch und durch das Vorhalten von Räumen nach vorheriger Absprache.
6. Das Beteiligungsverfahren soll zunächst für den Zeitraum von 2 Jahren erprobt werden. Dem Kreistag ist ein Erfahrungsbericht vorzulegen, der als Grundlage für die Entscheidung zur weiteren Fortführung dient.

**TOP 2 Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2014 betr. „Kommunen adäquat bei der Unterbringung von Flüchtlingen unterstützen“
Vorlage: 2014/1217/1**

Herr Sänger stellt den Antrag zur Beschlussfassung bis zum Haupt- und Finanzausschuss zurück.

**TOP 3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.09.2014 betr. Wohnraum für Asylsuchende
Vorlage: 2014/1263**

Herr Lange bringt einen Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE ein.
Frau Regier stellt den Antrag zur Beschlussfassung bis zum Haupt- und Finanzausschuss zurück.

TOP 4 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes

Auf Anfrage im Ausschuss für Soziales werden diesem Protokoll folgende Zahlen der Asylbewerber im Landkreis Kassel beigefügt:

Die Zahlen beziehen sich auf den Stichtag 31.10.2014.

Anzahl nach Geschlecht			
Altersgruppe	Anzahl	m	w
0 bis 2	63	23	40
3 bis 6	56	29	27
7 bis 14	101	52	49
15 bis 18	48	29	19
ab 18	615	422	193
Summe:	883	555	328

Frau Erdmann schließt die Sitzung um 16.30 Uhr.

Erdmann
Vorsitzende

Kleppe
Schriftführer

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Uta Erdmann	SPD	
Hartmut Lind	CDU	
Thomas Deuermeier	SPD	
Anna-Lena Habel	CDU	
Birgit Kaiser-Wirz	CDU	
Christian Lange	DIE LINKE.	
Trudi Michelsen	SPD	
Christiane Nickel	SPD	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Carla Wuttke	SPD	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Susanne Selbert	SPD	
Stefan Denn	SPD	
Otto Nüdling	SPD	
Jutta Rüdtenklau	CDU	
Dr. Bärbel Mlasowsky	FW	
Björn Säger	FDP	
Wolfram Meibaum		

Verwaltung

Ralph Kleppe		
--------------	--	--

Anna Hesse		
Oleksandr Kulykov	IWG	
Jörg Roßberg		
Sabine Scherer		
Peter Soltau		

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Lieselotte Borschel	B90/DIE GRÜNEN	
---------------------	----------------	--

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Uwe Schmidt	SPD	
Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Irmgard Croll	FW	
Siegfried Klöver	CDU	
Bärbel Maxisch	B90/DIE GRÜNEN	

Maria Luise Niemetz	CDU	
Christa Oehler	SPD	
Karl Schäffer	SPD	
Burkhard Schneider Freiherr von Lepel	CDU	
Christian Strube	SPD	
Wilfried Wehnes	SPD	
Andreas Güttler	SPD	
Bettina Schröder	SPD	
Swen Schmidt	Piraten	
Helmut Spohr	Tierschutzpartei	
Sevgi Köse	IWG	